

1945 ausgearbeitet worden war und die sowohl mit den Grundsätzen des Potsdamer Abkommens als auch mit der Charta der Vereinten Nationen übereinstimmte, und sie zogen diese Lehren.

Die Lehre bestand darin, die politischen und ökonomischen Wurzeln des Faschismus und Militarismus auszurotten und einen antifaschistischen, friedliebenden und demokratischen deutschen Staat zu schaffen, der niemals mehr seine Nachbarn bedroht.

Die Lehre bestand darin, durch die antiimperialistisch-demokratische Umwälzung den Weg zu einer neuen Gesellschaftsordnung ohne Ausbeutung und Unterdrückung, ohne Krisen, Not und Elend - den Weg zum Sozialismus zu bahnen. Es kam darauf an, im Zuge dieser Umwälzung namentlich auch die geistigen Trümmer zu beseitigen, die der Faschismus hinterlassen hatte; es kam darauf an, Bewußtsein und Kultur unseres Volkes von Grund auf zu erneuern.

Die Lehre bestand darin, die Geschichte unseres Volkes in Freundschaft mit der Sowjetunion und an deren Seite zu gestalten, teilzunehmen an dem von der Sowjetunion, vom Weltsozialismus verkörperten historischen Fortschritt und nie wieder Antikommunismus und Feindschaft zur Sowjetunion zuzulassen.

Die Lehre bestand darin, aktiv mitzuwirken an der Schaffung einer europäischen Friedensordnung, die den Völkern unseres Kontinents für viele Generationen Frieden bringt und gutnachbarliche Zusammenarbeit zum gegenseitigen Vorteil ermöglicht.

Diese geschichtlichen Lehren, die dem gemeinsamen Handeln der antifaschistischen Kräfte zugrunde lagen, stimmten überein mit den Gesetzmäßigkeiten der Epoche des weltweiten Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus. Sie wurden in der DDR dank den Leistungen der Arbeiterklasse, der Klasse der Genossenschaftsbauern, der sozialistischen Intelligenz und aller anderen Werktätigen unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zur Wirklichkeit. Das Volk der DDR gliederte sich in den revolutionären Weltprozeß ein. Mit alledem vollzog sich eine historische Gesetzmäßigkeit. Aber sie vollzog sich nicht von selbst, sondern sie mußte wie jede Gesetzmäßigkeit des geschichtlichen Prozesses im aktiven Handeln der Volksmassen, im harten Klassenkampf durchgesetzt werden.

Mit der Wahrnehmung der Chance und der Verpflichtung, die sich aus der Befreiung ergaben, leitete die geeinte Arbeiterklasse unter der Führung der SED im Bündnis mit den anderen Werktätigen in unserem Land den Übergang von der fluchbeladenen alten zu einer neuen, besseren Ordnung ein. Auf diesem besonders zu Anfang schweren Weg waren wir nie allein, sondern hatten in den sowjetischen Genossen treue Freunde und Helfer, Beschützer dessen, was wir schufen. In einem einheitlichen revolutionären Prozeß vollzogen wir die antifaschistisch-demokratische Umwälzung, legten die Grundlagen des Sozialismus und nahmen die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in Angriff.